

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".

Schalter-Halle öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach-Nr.: Frankfurt a. M. Nr. 7435.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

"Tagblatthaus" Nr. 654-55.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach-Nr.: Frankfurt a. M. Nr. 7435.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 2.— monatlich, Mt. 6.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesloch: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger und die Post.

Anzeigen-Preis für die Zeile: Mt. 1.— für deutsche Anzeigen; Mt. 1.50 für auswärtige Anzeigen; Mt. 4.00 für deutsche Reklamen; Mt. 6.00 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Natur. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bombenstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Freitag, 12. März 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 122. • 68. Jahrgang.

Das Urteil

im Erzberger-Helfferich-Prozess.

W. Berlin, 12. März. (Drachtbericht.) Im Prozess Erzberger-Helfferich wurde der Angeklagte Helfferich wegen sorgloser Beleidigung im Sinne der §§ 185 und 186 zu 300 M. Geldstrafe verurteilt. Ferner wurde die Einziehung der Broschüre „Fort mit Erzberger“ sowie mehrere Exemplare der „Kreuzzeitung“ und der zu ihrer Herstellung benutzten Platten und Formen ausgesprochen. Dem Nebenkläger Reichsfinanzminister Erzberger wird das Recht zugesprochen, innerhalb zwei Wochen das Urteil in der „Kreuzzeitung“ am Rande des Blattes zu veröffentlichen. Die Kosten des Verfahrens werden dem Angeklagten auferlegt.

Der Spruch des Gerichts schließt sich demnach genau dem Antrag des Staatsanwalts an. Helfferich ist verurteilt, wenn es nur zu einer geringen Geldstrafe, die an sich zu keinem Vergleich mit der Schwere der Verleumdungen steht, die in der bestimmten Broschüre erhoben wurde und die im Laufe der Verhandlungen eingehend zur Geltung kamen. Die Verleumdung liegt noch nicht vor, so dass sich nicht die Gesichtspunkte, die für den Spruch in dieser Form maßgebend waren, würdigen lassen. Dieser Art der Broschüre war ein Urteil ausgesprochen worden, wobei wir aber bereits betont, daß das rechtliche Urteil, gegen Helfferich nicht mehr geltend sein kann. Das politische Urteil über Erzberger, das sich dem ganzen Verlauf des Prozesses bereits geltend machen konnte und gefällt werden mußte, ist unumkehrbar.

Die Zwischenfälle.

Dr. Müller bei Millerand.

W. Berlin, 11. März. Bei Antrag der deutschen Regierung sprach der deutsche Geschäftsträger Dr. Müller am 2. März dem Ministerpräsidenten Millerand das Bedauern über den Fall der Verhaftung der deutschen Konsuln aus und betonte die Verletzung der Schutzpflichten. Im Verlauf des Gesprächs wurden auch die Fälle besprochen, die sich neuerdings ereigneten. Der deutsche Geschäftsträger bemerkte hierbei, daß diese Fälle anders geartet seien. Die deutsche Regierung sei infolge der Unternehmung der Verhaftung der Konsuln, die die deutsche Regierung bei der Verhaftung der Konsuln nicht in Uniform haben. Dieses Verhalten wurde früher abgelehnt. Ministerpräsident Millerand kam im Hinblick hierauf auf die Absicht zu sprechen, die im deutschen Konsulat gegenüber der Kommission des Generals Nibel aufzukommen kommen. Der deutsche Geschäftsträger betonte hierbei auf die Verurteilung dieser Vorfälle durch die deutsche Presse und die Hoffnung aus, daß es durch Verhaftung der Konsuln und Auflösung des Konsulats gelingen werde, die Verleumdung ähnlicher Ereignisse künftig zu vermeiden. Ministerpräsident Millerand erklärte hierauf, man wisse, daß der deutsche Volk leide. Das sei unzulässig, aber gerade, wenn man gut und recht leben wolle, werde dies außerordentlich erschwert durch solche Verhältnisse.

W. Paris, 12. März. Die Wirtschaftskonferenz ist heute nachmittag unter dem Vorsitz von Jules Cambon zusammengetreten. Es wurde beschlossen, der deutschen Regierung eine sehr bestimmte Note überreichen zu lassen, in der die sofortige Ausweisung des Abkommens hinsichtlich der Verhältnisse der Konsuln der Interaktion der Kommission im Baltikum widerfahren sind, verlangt wird, die Bestimmungen dieses Abkommens bis heute auf ihre Durchföhrung warten lassen.

W. T.-B. Berlin, 12. März. (Drachtbericht.) Nach den Berichten sind die Ermittlungen über die Verhältnisse des Prinzen Joachim Abrecht bei der Verhaftung im Hotel Adlon im wesentlichen abgeschlossen. Die Anklage dürfte in den nächsten Tagen erhoben werden.

Das Londoner Manifest.

W. Berlin, 12. März. (Eig. Drachtbericht.) Wie wir erfahren, hat der englische Geschäftsträger in Berlin der deutschen Regierung den Text des Londoner Wirtschaftsmanifestes mit einigen Erläuterungen übermittelt. Voraussichtlich wird der Außenminister Müller den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten zu einer Besprechung des Londoner Manifestes einladen. Bestimmte Einzelheiten darüber stehen jedoch noch nicht fest.

W. Berlin, 12. März. (Eig. Drachtbericht.) Nach den in der Wiedergutmachungskommission vorliegenden Mitteilungen wird der Oberste Rat der Alliierten die Ergebnisse der Londoner Wirtschaftskonferenz, soweit sie den finanziellen Wiederaufbau Europas betreffen, in einer neu einzuberufenden Finanzkonferenz, die vom Völkerverbund geleitet werden soll, international besprechen. Zu der Konferenz wird die deutsche Regierung

einen Vertreter entsenden, zumal früher von der Wiedergutmachungskommission eine Einladung an die deutsche Regierung gerichtet wurde, sich an den demnächstigen finanziellen Besprechungen zu beteiligen. Im übrigen sei bemerkt, daß mit der Teilnahme Deutschlands an den Konferenzen seine Zulassung zum Völkerverbund noch nicht ausgesprochen ist. Es liegen aber Anzeichen dafür vor, daß diese Frage im Laufe der nächsten Monate akut werden dürfte.

Die Kriegsbeschuldigten.

Eine deutsche Note unterrichtet von dem Beginn des Verfahrens.

W. Berlin, 12. März. Der deutsche Geschäftsträger in London hat dem Premierminister Lloyd George eine Note überreicht, in welcher die deutsche Regierung mitteilt, daß sie die Auslieferung der Urteile dem Oberreichsanwalt in Leipzig übermitteln hat, damit auf Grund des Beschlusses zur Verurteilung von Kriegsbeschuldigten das Erfordernis beseitigt würde. Weiter heißt es in der Note: Zwischen ist ein von der deutschen Regierung eingebrachter Gesuchen zur Ergänzung dieses Beschlusses von der Nationalversammlung angenommen worden. Hauptsächlich bezieht sich dieses Gesetz alle Einzelmisse, die einem neuen Verfahren infolge der Amnestie entgegenstehen können. Ferner schreibt das Gesetz vor, daß eine Einstellung des Verfahrens oder die Einstellung der Verurteilung eines früheren Verfahrens nur durch Entscheidung des Reichsgerichts erfolgen könne. Die bezeichnenden Vorschriften geben alle deutschen Reaktionen für eine einheitliche und unparteiische Untersuchung. Die Note protestiert ferner gegen die Verhaftung deutscher in den besetzten Gebieten durch alliierte Besatzung. Sie fordert, daß derartige Verhaftungen nicht mehr vorgenommen werden und daß die bereits festgenommenen Deutschen den deutschen Behörden zur Verfügung gestellt werden. In gleicher Weise würde auch weiter vorgehen zu verfahren sein, die bisher wegen Verhaftungen der gleichen Art in Gefangenschaft zurückgehalten werden sind.

Keine geheimen Waffenlager.

W. Berlin, 11. März. Nach Presseberichten behauptet der französische Ministerpräsident Millerand, daß Deutschland die militärischen Bestimmungen von Versailles verletze, indem es Waffen und Munition verbergen halte. Im Anschluß hieran ließ er wiederholungen vor die bereits aus seiner Anwesenheit bekannt ist und stellt die Unterbrechung der Munitionslieferungen und die Verletzung der Bestimmungen in Aussicht. — Ferner wird von den zuständigen Stellen u. a. geschrieben, Deutschland der nicht daran, irgend welche geheime Waffenlager zu unterhalten. Alle Vorräte an Spielzeug der Waffen der Entente-Kommissionen ab, die mit jährlichen Untersuchungen das ganze Reich überführen. Die Sammlungen in den Händen der Armee behaltenden Waffen werden den zuständigen Entente-Kommissionen gemäß anzuzeigen. Wenn der französische Ministerpräsident glaubt, Beschränkungen erfüllen zu müssen, daß Deutschland eigenmächtig Kriegsmaterial beschafft habe, so ist dem entgegenzuhalten: Der Sinn des in Frage kommenden Artikels des Vertrages kann für jeden billig Denkenden nur darin gesehen werden, daß das überzählige Kriegsmaterial Deutschlands so schnell und so gründlich wie möglich zerstört wird, und zwar auf deutschem Gebiet, denn es wird dann unbillig festgestellt, daß die Auslieferung dieses Gebietes an die Ententemächte zur Verhinderung auf deutschem Gebiet erfolgen soll. Wenn also Deutschland schon seit dem Abschluß des Waffenstillstandes, also noch vor Inkrafttreten der letzten Vertragsbestimmungen, mit dem Zerstreuen von Kriegsmaterial begangen hat, so handelt es damit durchaus im Sinne des Artikels.

Der Völkerverbund und die Lage in Rußland.

W. Rotterdam, 11. März. Wie der „Nieuwe Courant“ meldet, erklärt Lord George im Namen des Obersten Rates in einem Schreiben an den Generalsekretär des Völkerverbundes, die Unterdrückung der Lage in Rußland eine mit größerer Akribie und mit mehr Erfolg unternommen werden, wenn es auf dem internationalen Arbeiterkongress, der nur ein Unterteil des Völkerverbundes sei, vom Rate des Völkerverbundes selbst veranstaltet werde. Lord George fordert daher den Rat zu solchen Schritten auf.

Grenzlandweisung aus Polen.

W. Warschau, 11. März. Nach einer Meldung der Polnischen Telegraphen-Agentur teilen die Warschauer Wälder mit, daß das polnische Ministerium des Innern eine Verordnung erlassen habe, nach der alle Ausländer, die nach 1915 nach Polen gekommen sind, ausgewiesen werden sollen.

Die Besetzung Konstantinopels.

W. Paris, 10. März. Der „Temps“ schreibt, es sei sicher, daß Maßnahmen getroffen würden, die die Okkupation Konstantinopels effektiv machen. Man wolle gemäß bedeutende Punkte besetzen und die Kontrolle über die telegraphischen Verbindungen ausüben. Die Alliierten scheinem aber nicht zu beabsichtigen, irgendwelche Maßnahmen gegen die jüngstgewählte Kammer zu ergreifen. Wenn sie aufgelöst werden sollte, müßte diese Maßnahme von der türkischen Regierung getroffen werden.

Die Nationalversammlung.

Die Annahme des Reichseinkommensteuergesetzes.

W. Berlin, 11. März. Die Nationalversammlung hat für das Reich und eine Fülle von Erkenntnissen. Das Gesetz über die Erhebung der Einkommensteuer wird in allen drei Lesungen dem Reichstag vorgelegt. — Es folgt die dritte Beratung des Entwurfs eines Landessteuergesetzes.

§ 2 (Quasibehaltung von Steuern durch das Reich) schließt die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich aus. — Die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich ist durch die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich aus. — Die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich ist durch die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich aus.

In den §§ 1 und 5 wird bestimmt, daß das Reich den Ländern und Gemeinden die Einnahmen aus reinen Steuern in der bisherigen Höhe garantiert. Änderungen in der Höhe der Steuern nach dem 3. März bleiben außer Anschlag.

Der Reichstag hat die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich aus. — Die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich ist durch die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich aus.

Der Antrag der Reichstagsparteien (Stichtag am 10. März) wird angenommen, ebenso ein Antrag von Dr. Müller (S. 1) nach Änderungen des gerontierten Entwurfs nur für Anhalt erlassen, die das Reich 1919 von den Ländern und Gemeinden übernehmen hat.

Ein Antrag von Dr. Müller, der unrichtig ist, wird abgelehnt. — Der Rest des Gesetzes wird in wesentlichen nach den Beschlüssen der zweiten Beratung angenommen, ebenso in der Gesamtabstimmung. — Sodann wird die dritte Beratung des Entwurfs eines Reichseinkommensteuergesetzes zu Ende geführt. § 2 wird nach den Beschlüssen der zweiten Beratung angenommen. In der Gesamtabstimmung wird das Gesetz angenommen.

Der Reichstag hat die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich aus. — Die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich ist durch die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich aus.

Der Reichstag hat die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich aus. — Die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich ist durch die Erhebung der Einkommensteuer durch das Reich aus.

Die neue Wahlkreiseinteilung.

W. Berlin, 11. März. Der Entwurf für die Wahlkreiseinteilung, die ein Gesetz über die Reichstagswahlgesetzgebung ist, ist vom Reichsministerium des Innern veröffentlicht worden. Derselbe beruht auf den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 18. Oktober 1919. Er teilt das Reichsgebiet in 125 Wahlkreise in 62 Wahlkreise für die Wahl von 4, 5 für die Wahl von 3 und 37 für die Wahl von 5 Abgeordneten berechnet. Mehrere Wahlkreise sind jeweils zu einem Verband von Wahlkreisen zusammengefaßt. Insgesamt sind 25 Wahlverbände vorgesehen, und zwar 2 mit je 4, 6 mit je 5, 4 mit je 6, 4 mit je 7 und 1 Wahlkreis mit 8 Wahlkreisen. Die Veröffentlichung des Entwurfs erfolgt in den nächsten Tagen.

Die Verhandlungen des Wirtschaftsrates.

W. Berlin, 12. März. In der weiteren Beratung des Wirtschaftsrates beim Reichsfinanzministerium kamen gestern Vertreter aller interessierten Richtungen, darunter auch führende Minister Süddeutschlands, Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu Beratungen zusammen. Es wurde der Beschluß gefaßt, daß das Prinzip der gemeinschaftlichen Kapitalbildung sowie die Zentralisierung des Geldverkehrs zwischen Deutschland und dem Ausland als richtig anzuerkennen sei. Einigkeit herrschte auch darüber, daß ein Inkubator im Handel unter seinen Umständen eingeführt werden dürfte.

Ausland.

England.

Eine direkte Aktion der englischen Bergarbeiter. W. T.-B. London, 11. März. Der „Telegraph“ meldet aus London: Die englischen Bergarbeiter des Bergarbeiterverbandes von Südwales erklärten sich mit 3487 gegen 619 Stimmen für eine direkte Aktion zur Durchföhrung der Zentralisierung der Einkommensteuern. Die Kommission beschloß außerdem, eine neue Forderung von 2 Pfund Sterling pro Woche zu fordern. Die Bergarbeiter von Lancashire, Cheshire und Northumberland erklärten sich ebenfalls für die direkte Aktion, die Bergarbeiter den Lohn mit geringer Mehrheit dagegen.

Ungarn.

W. T.-B. Die Sozialdemokraten beim Reichsverweiser. Budapest, 8. März. (Drachtbericht, Ung. Corr.-Büro.) Im Laufe einer Kundgebung der Reichsverweiser des Sozialdemokratischen Manifests gewährte, die einen sehr freundlichen Verlauf nahm, versicherte der Reichsverweiser dem Vertreter der Sozialdemokraten, daß die Arbeiterschaft, falls sie angemessene Forderungen haben sollte, nach Abklärung der politischen Lage auf entsprechende Zustimmung rechnen könne.

Nordische Staaten.

Eine Radiostation an der Schwedischen Küste. W. T.-B. Stockholm, 10. März. (Drachtbericht.) Die schwedische Telegrafendirektion hat der Regierung die Einrichtung einer neuen Radiostation an der schwedischen Westküste vorgelegt. Die Station wird dem telegraphischen Verkehr mit Amerika dienen und auch als Radiostation für Auslandstruppen dienen. Die Station erhält ungefähr den gleichen Namen wie die deutsche Station in Kopenhagen.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Verschönerungsverein nach dem Krieg.

Die Zeit der schweren Gesamtdread des militärischen und wirtschaftlichen Zusammenbruchs Deutschlands von unten her und die hellen Morgenstunden...

fitzender, Mitglied Fritz Hasemann, 2. Vorsitzender, Revier...

Zur Warnung. Das hiesige Ober-Postamt...

Rund der Auslandsdeutschen, Ortsgruppe Wiesbaden...

Festgenommen wurde gestern von unserer Kriminal...

Im traurigen Zeichen der Sicherheit und Heilerei...

Gefangenen-Heimsch. Der Stad der Gruppe...

Leihwechsel. Das Gasthaus „Zum Rebenstock“...

Alte Brände. Ein Stubenbrand brach gestern kurz nach...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Handelsteil.

Weitere Besserung des Marktkurses.

Berlin, 11. März. Der Preisfall der fremden Zahlungsmittel hat sich heute in unvorbereiteter Schärfe fortgesetzt...

Zürich, 11. März. Devisenkurse: Deutschland 8,05 (zuletzt 7,35), Wien 2,75 (2,70), Prag 7.- (6,80), Holland 211.- (216.-), New York 5,93 (6,02), London 22,03 (21,99), Paris 45.- (44,60), Italien 82,95 (83.-), Brüssel 46,33 (45,75), Madrid 106.- (105,75), Buenos-Aires 27,1 (2,70).

Erdal Schuhputz



Dr. Kenner spricht, wie angenehm putzt sich der Schuh mit Erdalcreme.

schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Die Abend-Ausgabe umfasst 4 Seiten.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Günther; für den Unterhaltungsteil: G. v. Rosenfeld; für den Lokal- und Provinzialteil: W. Sch.; für den Anzeigen- und Realteil: H. Dornau.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Nassauisches Landestheater.

Donnerstag, 11. März: „Rabala und Liebe“. Ein bürgerliches Trauerspiel von Schiller.

Kurz vor Ausbruch der französischen Revolution erschien „Rabala und Liebe“ und gänzlich wie die Kinder...

Die Aufführung brachte verblüffende Reaktionen. Fiedler, Maria Strauß vom Mainzer Stadttheater...

Hans-Sachs-Spiele.

Die „Literarische Gesellschaft“ bot ihren Besuchern, die den großen Hofsaal gefüllt ganz besetzt hielten...

vergesen werden konnte. Und auch diesen Worten des ersten Vorsitzenden ist beizustimmen, als er sagte, er habe die Hoffnung...

Aus Kunst und Leben.

Im Residenz-Theater, das überkauft war, ringt es nach viel lustiger, aber weniger künstlerisch zu. Nach dem gerade zum letzten Akt zurück, um zu sehen, wie Herr Oswald...

Das Buch Esther

? ? ?

Singakademie - Kalkum

Wiesbaden-Bebrich, Wiesbadener Allee 24, Ecke Tannhäuserstraße.
Haltestelle Aussichtsturm. - Telef. Bebrich 81 (9-10 u. 2-3).
Hochschule für deutsch-italien. Kunstgesang
„Bel Canto“
Ausbildung für Oper, Konzert, Rezitation und Schauspiel.
Inhaber u. künstlerischer Leiter: Direktor **Georg Kalkum**,
Gesangs- und Vortragmeister.
Aufnahme jederzeit. Prospekte. Anmeldung schriftlich.

- Lehrplan und Ziel:**
1. Studium der Elemente reiner Tonbildung. Ziel: Lockerer, weicher und strahlender Ton! Klingendes Piano!
 2. Beherrschung der gesamten Bel Canto-Technik. Ziel: Höchste Virtuosität des Instruments!
 3. Sprachbehandlung. - Ausdrucksmittel. - Vortrag. - Dramatischer Unterricht. Ziel: Kraft - Schönheit und Lebendigkeit des Ausdrucks!
 4. Repertoirestudium der gesamten Opern-, Konzert-, Vortrags- und Schauspiel-Literatur. Individueller Einzelunterricht. - Ensembleübungen!
 5. Unterrichtsmittel: Modelle - Instrumente - Phonographische Apparate zur Aufnahme und sofortigen Wiedergabe des Gesanges. - Hilfslehrkräfte. - Verschiedene Unterrichtsräume. - Übungszimmer. - Konzertsaal. - Gesellschaftsräume. - Schöner Garten.
 6. Körperliche Ausbildung und Pflege: Atem- und allgemeine Körpergymnastik. - Rhythmisch-gymnastische Übungen. - 7. Haus-, Gesellschaftskonzerte. - Öffentliche Veranstaltungen. - 8. Eigenes Theater- u. Konzertbüro. Engagementsvermittlung. Tanz-, Spiel- u. Ruheplätze. - 10 Min. mit Linie I ab Kurhaus.

A.H.O.

Samstag, den 13., von 5-10 Uhr.
Fest. Neue Adolphshöhe (Bes. Meuchner):
Grosser moderner Tanz-Abend.

Männer-Turnverein

Wiesbaden.
Sonntag, den 14. März 1920:
Nachmittags-Wanderung
über Bierholz - Roth - Nordenskiöld - Erdbeeren. - Abmarsch 1/2 Uhr von der Engl. Kirche. Gänge willkommen.

PAN

Sonntag, ab 3 Uhr, Café-Rest. Rheinlust, Schierstein a. Rh.:
Großer Tanz!
Prima Kaffee u. Kuchen. Getränke n. Belieb. Rückfahrt Bahnhof 9⁰⁰
Gäste willkommen. Der Vorstand.

Amerik. Stauböl

Alleinige Niederlagen für Wiesbaden:
Georg Dieß, Fußengraben, Tapeten,
Herrn. Stenzel, Schulgasse,
Nur in veriegelten Originalpackungen.

President Wilson

die reine, hellgelbe Virginia-Zigarette wieder lieferbar!
Adolph Schloß, Alzey
Großhandlung in Tabakfabrikaten. F53
Lager Mainz, jetzt Frauenobstraße 60, I.

Elektr. Kochtopf

Haarrockner. 237
jetzt: Luisenstr. 25.
Flack, gegen d. Rheumgym.
Aelt. Spez.-Institut am Platze. Nur für Damen.
Haarentfernung durch Elektrolyse
unter Garantie, absolut narben- und schmerzfrei.
Einz. langesprobies und bewährtes System
Dr. Clasen.
Entfernung sämtlicher Tointfehler.
Frau S. Gronau, Kirchstr. 17, I, Ecke Luisenstraße.

Reis

schöner, aromatischer, 1 Pfd. 13.50 u. 14.50 Mk.
Seh. Bäckh. Derrnortentische 7. Tel. 4717.

Prima Buchen-Scheitholz

lieferiert in Kisten sowie kleineren Quantitäten für Öfen u. Zentralanlagen.
H. Emmert, Hochstr. 3, 1.

Spangen

(Zelluloid) repariert
Dette Melchelsberg 6.

Holl. Zucker

in jed. Quantum abzugeben.
Fritz Henrich
Büchergasse 24
Telephon 1914. 315

Prima

einigen Sauerkraut und Salzbeuten werden im Saalstr. od. A. Wenzel abgeben bei Schermüller, Kaiserstraße 16, 1.
Zartbohnen, Edelbohnen - Erbsen zu verl. Koonstr. 6, 2 L.

Thalia.

Voranzeige!
Ab Samstag, 13. März:
Aus dem Zyklus „Die Spinnen“
Fortsetzung vom I. Teil
„Der goldene See“
Das Brillantenschiff.
Abenteuer-Drama in 6 Akten mit **Resel Oria** und **Carl de Vogt.**

Stempel

fertigt
Langgasse 37. Tel. 2426.

Schlafzimmer

Herrenzimmer
Speisezimmer
Kücheneinricht.
Lieferung billiger Ausstattungsgegenstände.
Büchergasse 3.

Diwan

(hochmodern), sofort zu verl.
Bogel, Reichstraße 15, 2.

Schönster Schmuck

für Braut, Saison, Fest, Reise etc. sind
unvergleichlich schönste
Weltbekannte

Gebirgs-Hängematten

Man verlangt Kahlhaare
große u. kleine. Jetzt
beste Qualität. Versand
überallhin u. Garantie f.
gel. Anfertigung d. Pfanden.
Gebhard Schnell
Gebirgs-Hängematten-Gewerbetreibender
Traunstein B. 55
Dachau.

Damenstiefel

hochschaff. Derrn- u. Kind.
Kinderstiefel in all. Gr.
u. Preisl. Frauen- u. Mädchen-
Stiefel u. Halbschuhe (Kunst-
Arbeitsstiefel für Männer)
preiswert bei Schuster,
Hochstraße 1, 2. Etage.
Def. Strich u. Schuh-Deutl.

Prima Buchen-Scheitholz

lieferiert in Kisten sowie kleineren Quantitäten für Öfen u. Zentralanlagen.
H. Emmert, Hochstr. 3, 1.

Spangen

(Zelluloid) repariert
Dette Melchelsberg 6.

Holl. Zucker

in jed. Quantum abzugeben.
Fritz Henrich
Büchergasse 24
Telephon 1914. 315

Prima

einigen Sauerkraut und Salzbeuten werden im Saalstr. od. A. Wenzel abgeben bei Schermüller, Kaiserstraße 16, 1.
Zartbohnen, Edelbohnen - Erbsen zu verl. Koonstr. 6, 2 L.

FAUN-LASTKRAFTWAGEN

FAHRZEUGFABRIKEN
ANSBACH u. NÜRNBERG G.
Mechanik-Adresse: FAUN-NÜRNBERG

General-Vertretung für
Hessen-Nassau: **Pulag**,
Personen- u. Last-Kraft-
wagen-Reparatur u. Ver-
triebsgesellschaft m. b. H.,
Iran-Just-M., Rhönstr. 81.
Tel. Amt Römer 216. F1

la Leicht-Benzin,

70C/720, sofort greifbar,
in Kesselwaggons zu circa 18000 Liter und in
Fässern zu 400 Liter. - Bei Abnahme kleiner
Mengen möglichst eigene Fässer mitbringen. -
Bei Bezug von Kesselwaggons Mk. 12.- p. Ltr.
Bei Bezug von Fässern . . . Mk. 13.50 p. Ltr.

Pierre Winnaert,

Lebnisstraße 8, 2. MAINZ, Telephon 3056.

Damen-Hüte

sind
in meinen Schau-
fenstern und Ge-
schäftsraum zum
Verkauf ausgestellt.
Fassonieren und
Modernisieren sof-
ort eigne Fabrikation
im Hause.
A. Kuss
Rheinstr. 43, Tel. 3873

50 Tonnen amerik. Schokolade

in Antwerpen lagernd. 10 000 kg amerik.
Kakao, 22 % 600 Kisten, je 48 Bächen,
Salm unterwegs. Ca. 1500 Kisten, je 72
engl. Pfund

la engl. Paraffinkerzen

6, 8, 10 u. 12 Stück p. Pfundpaket. Drei
Millionen amerik. Zigaretten. Ferner
neue u. gebrauchte **Autodecken** u. neue
Autoschläuche in gangbaren Dimen-
sionen sofort greifbar.

Comptoir Central d'Importation et d'Exportation

Friedrichstr. 39. Wiesbaden. Tel. 5261.

Morgen Samstag Verkauf

großer Sendungen frischer hochfeiner
Bauchschollen **1 Pund 4.50**
Korb oder Papier bitte mitbringen.
Fischhaus Johann Wolter,
12 Ellenbogengasse 12.
Fernsprecher 453. Gegründet 1886.
Geöffnet v. 8-1 u. 3-6 Uhr.

Schmalz

(Marke Swift)
per Zentner 2350.- abzugeben.
S. Heumann, Schlachthof Wiesbaden
(vormittags 8-11 Uhr.)

Liefererschüttelt geben wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann,
unser herzensguter, treueorgter Vater, Schwiegervater und Großvater

Emil Petri

im Alter von 65 Jahren Donnerstag, 1 Uhr, nach schwerem, mit großer Geduld
ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Wilhelmine Petri und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, 2 1/4 Uhr, vom Nordfriedhof aus statt.

Das Buch Esther

? ? ?

Todesfall

bei der Auferkunft der Möbel u. bergl. Schramm,
Kerofstraße 28, Laden, von 8-12 u. 2-6 Uhr.

Die glückliche Geburt eines kraftigen
Stammhalters
zeigen hochehrfroh an
Ernst Hillert u. Frau, geb. Zander.
Frauenklinik d. städt. Krankenhauses, 9. 3. 1920.

Die Geburt eines lieben
gesunden Mädels
zeigen hochehrfroh an
Hans Kuhl u. Frau,
Emmy, geb. Link.

Wiesbaden, den 11. März 1920,
Schwalbacher Str. 52.

Cläre Hölz

Marceel Fesandi

grüßen als Verlobte
Wiesbaden.

Verwandten, Freunden u. Bekannten
die schmerzliche Nachricht, daß mein Sohn,
unser lieber, unvergeßlicher Bruder,
Moritz Birk
nach langem, mit großer Geduld ertragenem
schwerem Leiden, im fast vollendeten
34. Lebensjahre entschlafen ist.
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
E. Birk, Yorkstraße 6.
Die Beerdigung findet Samstag nachm.
3 1/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Wittwoch verschied nach schwerem Leiden
meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter,
Großmutter, Schwieger-, Schwägerin u. Tante
Frau Elise Friedrich
geb. Ulrich.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Friedrich.
Erbenheim, den 11. März 1920.
Die Beerdigung findet Samstag, nach-
mittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Kreuzgasse 39,
aus statt.

Verwandten, Freunden u. Bekannten die
traurige Mitteilung, daß mein guter Mann,
unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater,
Bruder und Onkel
Karl Stubenrauch
nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen ist.
In tiefer Trauer:
Frau Karl Stubenrauch, geb. Häuser,
nebst Angehörigen.
Kambach, den 10. März 1920.
Beerdigung Samstag nachm. 4 Uhr vom
Trauerhause, Kambach, Platter Str. aus.

Statt besonderer Anzeige!

Gestern abend verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser
liebes Kind

Ruth.

Erbenheim, den 11. März 1920.

Pfarrer Walther u. Frau
Elisabeth, geb. Jäger.